

Stiftung work4you

Jahresbericht 2014/15





Liebe Leserin, lieber Leser

Es erstaunt uns Jahr für Jahr, wie sich die Stiftung work4you entwickelt und wie Gott wirkt. Es ist noch nicht lange her, da überlegten wir uns, wie es weitergehen soll mit unserer Stiftung. Wir fragten uns, sind wir wirklich auf dem richtigen Weg, wenn wir die Auslastung unseres Arbeitstrainings anschauen. Heute haben wir eine Warteliste, bauen unser Angebot sukzessive aus und können neue Mitarbeitende anstellen. Der gesamte Stiftungsrat und auch die Mitarbeitenden können sagen, dass wir auf dem richtigen Weg sind – und dies mit Überzeugung.

Unsere Arbeit ist geprägt von Auseinandersetzungen. Die Mitarbeitenden setzen sich mit den Teilnehmenden auseinander (Einhaltung der Regeln, näher bringen unserer Arbeitskultur) und ebenso mit Ihnen als Kunde (Aufträge richtig und im zeitlichen Rahmen ausführen). Sie setzen sich untereinander auseinander (wie arbeiten wir, was ist uns wichtig). Sie setzen sich mit dem Stiftungsrat auseinander (wie setzen wir die gewünschte Strategie um, welche Kursänderungen hätten wir gerne). Und zu guter Letzt setzte sich der Stiftungsrat auch mit den Ansichten der einzelnen Mitglieder auseinander (was ist uns wichtig, worauf legen wir den Fokus).

Diese Auseinandersetzungen sind uns gelungen, wenn wir sehen, was erreicht wurde. Dies ist uns gelungen, wenn wir unsere Erfolgsrechnung anschauen. Wir investieren und haben mehr zurück erhalten. Es fällt uns immer wieder auf, wie Gott auch finanziell seinen Segen über unsere Stiftung legt. Und diesen Segen geben wir tagtäglich weiter in unserer Arbeit in der Stiftung.

Was in unserem abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls passiert ist, lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!



*Christoph Meier-Krebs,
Stiftungsratspräsident*



*Michael Preiser,
Geschäftsleiter*

Bericht des Geschäftsleiters

Das zurückliegende Geschäftsjahr war geprägt von Dynamik und spannenden Erlebnissen. **Wir bewegen was!**

Die Schwerpunkte lagen beim Gewinnen neuer zuweisender Stellen und beim Start der operativen Umsetzung der geplanten Erweiterungen.

Die im Jahr 2014 vom Stiftungsrat ins Leben gerufene Vision der Erweiterung wird umgesetzt und neue Geschäftsbereiche entstehen.

Die Stiftung work4you ist neu in drei Säulen gegliedert. job4you für Arbeitstraining und Dienstleistung, chance4you für Bildung und JobCoaching, life4you für Gesundheit und sich Sorge tragen.

Eigens hierfür wurde der Maschinenbestand zur Metallbearbeitung erweitert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Komax AG in Rotkreuz, die uns diese Anschaffung ermöglichte. Die dafür notwendigen Produktionsräume wurden Dank unseres langjährigen Freundes und Vermieters Jean-Claude Schaffhauser, sowie eines zusätzlichen Bildungsraums Wirklichkeit.

Im August 2014 verabschiedeten wir unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin in Ausbildung Mila Mejia, die erfolgreich ihr berufsbegleitendes Studium Master in Sozialer Arbeit absolvieren konnte. Wir danken ihr herzlich für die tolle Zeit. An ihrer Stelle durften wir Frau Natalie Gilgen im Team begrüßen. Sie übernahm als Praktikantin für das Sozialpädagogikstudium die Teilnehmeradministration. Im

gleichen Zeitraum startete Frau Jshaani Jeganathan ihre Ausbildung zur Büroassistentin EBA. Im Dezember verabschiedeten wir Stefan Eberhard, der uns bis dahin tatkräftig in der Werkstatt unterstützte.

Durch die Erweiterung der Geschäftsbereiche und die hohe Auslastung des Programms wurde mehr Personal nötig. Im Mai durften wir Frau Anja Kiefer im Team begrüßen, die als Fachbereichsleiterin den Dienstleistungsbereich job4you konzipiert und aufbaut und Matthias Habegger, als Fachmann im Bereich Metallbau. Neben den Qualitätssteigerungen unseres Angebots und strukturellen Veränderungen konnten neue zuweisende Stellen gewonnen werden. Wir bedanken uns herzlich für die konstruktive und motivierend gute Zusammenarbeit mit dem So-

zialdepartement der Stadt Zürich, den fallführenden Sozialberater/innen, der KESB, der Jugendanwaltschaft See/Oberland, dem Sozialdienst der Gemeinde Schlieren und der KJB Kloten. Einen besonderen Dank möchte ich an das operative Team und den Stiftungsrat des work4you richten. Durch ihr Engagement wurde und wird die Erweiterung erst möglich. Es liegt ein spannendes und ereignisreiches Jahr hinter, aber auch vor uns, ich freu mich drauf.



*Michael Preiser,
Geschäftsführer*



Eindrücke der Stv. Geschäftsleitung

Ein grosses Highlight in diesem Geschäftsjahr war für mich, 50 Etus für eine neu entworfene Brille in Zusammenarbeit mit einem Optiker zu entwerfen, mit den Jugendlichen handwerklich auszuführen und sie dabei anzuleiten.

Ein weiteres Highlight war der erfolgreiche Abschluss meiner Ausbildung zur Arbeitsagogin. Jetzt bereite ich mich auf die HFP 2015 vor. Teil der Prüfung ist, ein Projekt im work4you umzusetzen. Das Projekt zielt auf mehr Selbständigkeit und Entscheidungskraft bei den Jugendlichen. Sie dürfen das neu entwickelte Produkt «etc.» anhand eines umfangreichen Leittextes von A bis Z selbständig herstellen und selbst entscheiden, wann und von wem sie Unterstützung beanspruchen. Diese agogische Methode fördert viele Kompetenzen, welche in heutiger Zeit in einer Lehre verlangt werden. Mir hat es grossen Spass gemacht, zwei Jugendliche in einer zweimonatigen Testphase zu begleiten, um neue Erkenntnisse zu erreichen. Ich freue mich auf weitere Highlights im work4you und bin gespannt auf die Erweiterung der Stiftung.



*Andrea Gerber,
Fachleiterin Arbeitstraining,
Stv. Geschäftsleitung*

Sicht des Fachleiters Arbeitstraining

Im letzten Geschäftsjahr konnten wieder einige Teilnehmende eine gute Anschlusslösung finden. Entweder in einer Lehre, einem Praktikum oder einem «höher-schwelligeren» Programm. Dies freut mich natürlich sehr und gibt mir den Antrieb weiter mit ihnen am Ball zu bleiben. Es lohnt sich!

Wir konnten einige grosse und interessante Aufträge in der Werkstatt durchführen, was z.T. auch Schweissschweißen und Nerven abverlangte.

Die neu dazu gemieteten Werkstatträume waren voll mit Material. Das gesamte Material musste zuerst ausgeräumt, sortiert



und teilweise im Maschinenraum wieder aufgebaut werden. Dies war eine sehr intensive und logistisch anspruchsvolle Arbeit.

Nach wie vor sind wir am Einrichten der neuen Räumlichkeiten und werden damit noch eine Weile beschäftigt sein, neben all den «normal» anfallenden Aufträgen.



*Berry Nussberger,
Fachleiter Arbeitstraining*

Aufbau Dienstleistungsangebot

Seit Mai bin ich ein Teil des work4you-Teams.

Das heisst, gerade erst eingestiegen und schon mitten drin, genau so liebe ich es. Der Aufbau des Dienstleistungsangebots ist meine Aufgabe und liegt mir sehr am Herzen.

Gemeinsam mit dem Team und den Teilnehmenden nutzen wir die vorhandenen Ressourcen, um die neuen Herausforderungen anzugehen und gemeinsam kreative und neue Ideen zu entwickeln und Kontakte zu knüpfen.

Ein erweitertes Angebot für Jugendliche zu konzipieren, die motiviert sind, aber aus vielschichtigen Gründen den Sprung noch nicht schaffen, steht im Fokus meiner Arbeit. Mit Spannung und Freude sehe ich all dem entgegen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Team, den Teilnehmenden und natürlich beim Stiftungsrat für das Vertrauen und den herzlichen Einstieg ins work4you bedanken.



*Anja Kiefer,
Fachbereichsleiterin
Dienstleistung*

Aus der Sicht der Teilnehmenden – Zitate

«Ich finde es gut, weil man trotz Arbeitslosigkeit eine Tagesstruktur hat und dass in der Bewerbungswerkstatt weiter für die Zukunft geschaut wird.»

«Ich finde es interessant.»

«work4you gefällt mir sehr gut. Ich bekomme die Hilfe, die ich brauche und darüber hinaus ist die Arbeit kurzweilig und macht viel Spass. Danke work4you.»

«Mir gefällt die Arbeit sehr gut. Es macht mir Spass und ich habe viel gelernt.»

«work4you soll bleiben so wie es ist.»

«work4you finde ich gut, da die Vorgesetzten locker sind und einen guten Umgang mit uns haben. Bin zwar nicht lange hier, aber finde dieses Programm sehr gut.»

«work4you braucht mehr coole Aufträge.»

Gedanken der Praktikantin Sozialpädagogik

Das vergangene Jahr war unglaublich lehrreich und spannend, da es für mich, als Quereinsteigerin aus dem kaufmännischen Bereich, eine neue Herausforderung war. Junge Menschen zu motivieren zuversichtlich in die Zukunft zu schauen, nachdem sie viel Negatives erlebt und erfahren haben, ist oft nicht einfach. Deshalb freut es mich sehr, dass einige unserer TeilnehmerInnen in diesem Jahr eine Anschlusslösung in Form einer Schule, einer Lehrstelle oder eines Praktikums gefunden haben.

Mein Vorpraktikum im work4you neigt sich dem Ende zu, ein neues Kapitel beginnt. Im September werde ich mein Studium in Sozialpädagogik starten und freue mich, als Mitarbeiterin in Ausbildung, ein weiteres Jahr dabei zu sein und als Teil eines tollen und motivierten Teams bei der Erweiterung

des work4you tatkräftig mitzuarbeiten, mit dem klaren Ziel die Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimal für die Arbeitswelt vorzubereiten und sie auf dem Weg in eine selbstständige und unabhängige Zukunft bestmöglich zu unterstützen. Ich möchte dem Team und dem Stiftungsrat danken, dass ich die Möglichkeit habe, die Theorien der ersten beiden Semester bei euch in die Praxis umzusetzen.



Natalie Gilgen,
Praktikantin Sozialpädagogik,
Teilnehmeradministration



Erfahrung der Mitarbeiterin in Ausbildung

Ich freue mich sehr darüber, dass ich meine Lehre in der Stiftung work4you machen darf und danke dafür auch dem Lehrbetriebsverbund der Stiftung Chance, welcher mir diese Lehrstelle im work4you ermöglicht. Seit dem August 2014 bin ich mit dabei im Team. In dieser Zeit habe ich sehr viel Neues gelernt und freu mich schon sehr auf das zweite Lehrjahr.



Jshaani Jeganathan,
Büroassistentin i.A.

Bericht des Stiftungsrat

Der Stiftungsrat befasste sich im letzten Geschäftsjahr an fünf Sitzungen vor allem mit der Erweiterung des Angebots, welche wir vor zwei Jahren angestossen haben. Um das mittelfristige Ziel, die Teilnehmerplätze auf 24 zu erhöhen, zu erreichen, wurden Beschlüsse aus dem Vorjahr umgesetzt. Es wird kein Arbeitstraining, wie wir dies in den letzten Jahren kannten, mehr geben. Dafür bauten wir die Angebote life4you, chance4you und job4you auf. Durch die Erweiterung durften wir zwei neue Mitarbeitende anstellen.

Die Werkstatterweiterung freute die Mitarbeitenden und bescherte ihnen die Aufgabe, diese Räume bedürfnisgerecht einzurichten. Wir erhielten zu vorteilhaften Konditionen Maschinen und weitere Einrichtungsgegenstände, welche nun für die Metall- und Kunststoffverarbeitung eingesetzt werden. Dies ist aus unserer Sicht eine gute Ergänzung zum Material Holz.

Die im letzten Jahr neu gemieteten Büro- und Kursräume reichten bereits nach kurzer Zeit nicht mehr, so dass ein weiterer Raum dazu gemietet wurde. Wir sahen dies als Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Erfolg wird schneller sichtbar als geplant.

Zu den zu bearbeitenden strategischen Punkten, unterstützten wir das Team auf Wunsch jeweils auch auf der operativen Ebene. Diese Vermischung (strategisch und operativ) ist uns bewusst. Trotzdem ist uns die Unterstützung unserer Mitarbeitenden wichtig.

Der Stiftungsrat engagierte sich während über 450 Stunden für seine Ressorts. Darum danke ich meinen Stiftungsratskolleg/innen, welche sich im letzten Jahr ehrenamtlich in der Stiftung engagiert haben, sehr herzlich.

In diesem Geschäftsjahr mussten wir leider Oliver Lemmke aus dem SR verabschieden. Er trat nach vier engagierten Jahren von seinem Amt zurück. Nach intensiver Suche konnten wir schlussendlich Madeleine Gottsmann begrüssen. Mit ihr haben wir eine interessierte Frau für die Stiftung erhalten und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Ich danke unseren engagierten Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Unserem Vermieter, denn wir bauen laufend weiter aus, und all unseren Kunden – sei dies als Auftraggeber/in für Arbeiten oder als Zuweisende Stellen. Ebenfalls ein Danke an die Diakonie Nidelbad und das Christuszentrum für die bereichernde Zusammenarbeit.



*Christoph Meier-Krebs,
Stiftungsratspräsident*

Bericht Leitung Ressort Personal

Die grosse Herausforderung im zurückliegenden Jahr war es, die neu entstehenden Fachbereiche ideal zu besetzen. Dies gelang uns mit Frau Anja Kiefer, als Fachbereichsleiterin im Dienstleistungsbereich job4you. Als gelernte Schreinerin und Arbeitsagogin, blickt sie auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz bei der Arbeit mit Jugendlichen zurück.

Des Weiteren gelang es uns im vergangenen Jahr, zwei Mitarbeiterinnen in Ausbildung für uns zu gewinnen. Frau Natalie Gilgen absolvierte ihr Vorpraktikum und beginnt im September 2015 ihr Studium zur Sozialpädagogin. Mit ihrer positiven und starken Persönlichkeit übernahm sie, zusammen mit der Geschäftsleitung, die Teilnehmeradministration. Das Besetzen der neuen Fachleiterstelle als Unterstützung für das Arbeitstraining und das Dienstleistungsangebot hat sich etwas verzögert. Matthias Habegger, der diese Stelle angetreten hat, bemerkte noch während der Probezeit, dass die Arbeit nicht seinen Vorstellungen entsprach. In gegenseitigem Einverständnis haben wir ihn daher gehen lassen und die Neubesetzung der Stelle musste aufs nächste Geschäftsjahr verschoben werden.

Frau Jshaani Jeganathan, mit ihrer frischen und hilfsbereiten Art, unterstützte das Team als Lernende Büroassistentin und blickt auf ein erfolgreiches erstes Lehrjahr zurück.

Als Personalverantwortlicher der Stiftung work4you, bedanke ich mich sehr bei den ehemaligen Mitarbeitern, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Mein Dank geht an Frau Mila Mejia, die erfolgreich ihren Master in Sozialer Arbeit absolviert hat und neue Wege geht, an Herrn Stefan Eberhard, der mit seiner humorvollen Art als Schreiner-Aushilfe unser Team unterstützt hat und an Frau Suhanya Erne, die die Teilnehmenden ganzheitlich und mit Freude coachte.

Ich danke allen Mitarbeitenden des Teams von work4you, denn durch sie wurde der Erfolg des zurückliegenden Geschäftsjahres erst möglich. Ein spezieller und herzlicher Dank geht dabei an Michael Preiser, für seine überragende Leistung als Geschäftsleiter.

Das Engagement und die Liebe jedes Einzelnen zu seinem/ihrer Schaffen, ist der Grund für die Entwicklung der Teilnehmenden im Arbeitstraining.

Ich freue mich auf ein ebenso spannendes und herausforderndes neues Geschäftsjahr.



*Tiziano Zanni,
Stiftungsrat, Ressort Personal*

Zusammenfassende Darstellung der Jahresrechnung der Stiftung work4you für das Geschäftsjahr 01. Juli 2014 bis zum 30. Juni 2015

Bilanz zum 30. Juni 2015

Aktiven	30. Juni 2015	30. Juni 2014
Flüssige Mittel	228 514	249 239
Forderungen	65 551	42 748
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 000	5 000
Anlagevermögen	46 440	4 394
Total Aktiven	345 506	301 381
Passiven	30. Juni 2015	30. Juni 2014
Verbindlichkeiten	41 743	22 832
Passive Rechnungsabgrenzung	5 000	5 000
Organisationskapital	298 763	273 549
Total Passiven	345 506	301 381

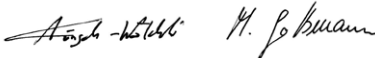
«Die Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat abgenommen (Protokoll 02.12.2010).»



Ch. Meier-Krebs

T. Zanni

B. Röhlig



A. Künsch-Wälchli

M. Gottsmann

Die vollständige Jahresrechnung und der Revisionsbericht kann bei der Geschäftsstelle der Stiftung work4you bestellt werden. Die eingeschränkte Revision wurde durch die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, durchgeführt.

Betriebsrechnung

	2014/15	2013/14
Ertrag	485 408	398 746
Arbeitstraining	474 639	386 803
Spenden	10 769	11 943
Aufwand Projekt		
Arbeitstraining	-446 145	-340 621
Personal	-300 144	-274 076
Projekt	-37 024	-10 061
Miete	-62 390	-26 711
übrige		
Aufwendungen	-46 587	-29 773
Stiftungsaufwand	-13 970	-16 596
Zwischenergebnis	25 293	41 529
Finanzerfolg	-79	-36
Jahresergebnis 1	25 214	41 493
Zuweisung an		
Organisationskapital	-25 214	-41 493
Jahresergebnis 2	0	0

Stiftungsrat work4you 2014/15

Christoph Meier-Krebs, Präsident | Oliver Lemmke, Vizepräsident, Ressort Strategie bis 30.06.2014 | Tiziano Zanni, Ressort Personal | Bernd Röhlig, Vizepräsident seit 01.07.2014, Ressort Finanzen | Andrea Künsch-Wälchli, Ressort Öffentlichkeitsarbeit bis 30.06.15, Ressort Strategie ab 01.07.15 | Madeleine Gottsmann, Ressort Öffentlichkeitsarbeit ab 27.05.15 | Alle Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte zeichnen mit Kollektivunterschrift zu Zweien.

Mitarbeitende 2014/15

Michael Preiser, Geschäftsleiter, Fachbereichsleiter, Arbeitstraining/Bildung | Andrea Gerber, Stv. Geschäftsleitung, Fachleiterin Arbeitstraining & Bildung | Berny Nussberger, Fachleiter Arbeitstraining | Anja Kiefer, Fachbereichsleiterin Dienstleistung & JobCoaching, ab 01.05.15 | Matthias Habegger, Fachleiter Arbeitstraining/Dienstleistung, von 01.05.15 bis 31.07.15 | Suhanya Erne, Systemische Beraterin/Coach 01.01.14 bis 31.01.15 | Stefan Eberhard, Aushilfe/Gruppenleiter Werkstatt bis 15.12.14 | Mila Mejia, TN-Administration, Bewerbungscoach, Mitarbeiterin i. A. (Master Soziale Arbeit) bis 31.08.14 | Natalie Gilgen, TN-Administration, Praktikantin Sozialpädagogik ab 01.08.14 | Jeshaani Jeganathan, Mitarbeiterin i. A., Büroassistentin EBA ab 01.08.14